

Hamburg, 4. Mai 2025

## Michelgruß zum 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini - Konfirmation

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Wochenspruch aus dem Evangelium nach Johannes grüßen wir Sie herzlich aus der Hauptkirche St. Michaelis: „Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“ (Johannes 10, 11a. 27-28a).

Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir besonders bei den Menschen, die von Krieg, Gewalt und Naturkatastrophen betroffen sind – in der Ukraine, in Israel und Gaza, in Myanmar und an so vielen Orten unserer Welt.

Als Pfarrteam stehen wir gemeinsam mit Diakon Albrecht für Sie als Ansprechpartner für Seelsorge sowie für weitere Unterstützungsmöglichkeiten insbesondere älterer Gemeindeglieder zur Verfügung. Sie erreichen uns über das Kirchenbüro (Tel. 040 37678-0).

Diesen Michelgruß versenden wir als E-Mail oder per Post und stellen ihn auch zum Download auf unserer Internetseite ([www.st-michaelis.de](http://www.st-michaelis.de)) zur Verfügung. Bitte leiten Sie ihn gern auch weiter oder verweisen Sie Interessierte an unser Kirchenbüro.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen  
Ihre

Hauptpastor Alexander Röder

Pastorin Julia Atze

### **Psalmgebet: Psalm 23**

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

### **Dialogpredigt von Pastorin Julia Atze und Jugendmitarbeiterin Britta Osmer zu dem Song „Rewrite the stars“ (vorgetragen von der Jugendband):**

#### **Ansprache Konfirmation 2025**

Liebe Gemeinde und vor allem natürlich liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, nun ist er da – euer großer Tag – wir feiern eure Konfirmation. In eurer Kirche, dem Michel. In diesem feierlichen Gottesdienst sagt ihr heute ja zum christlichen Glauben und ja zu Gott. Und mit diesem „JA“ drückt ihr aus, was ab heute gilt: Ihr seid religionsmündig. Ab heute entscheidet ihr selbst, wie euer Weg mit Gott und der Kirche nun weitergehen soll. Gemeinsam sind wir einen ganz ordentlichen Weg gegangen – erinnert ihr euch noch? Was haben wir in den vergangenen zwei Jahren alles erkundet, kennengelernt, gestaltet und erarbeitet!

Auf der Kennenlernreise haben wir uns mit der Bibel beschäftigt – wir waren im Bibelzentrum in Schleswig und haben die Geschichten vom Anfang kennengelernt – Schöpfung, Paradies, Adam und Eva, Noah, seine Arche und die Sintflut und den Turmbau zu Babel. Wir haben Brot gebacken für Brot für die Welt, ihr wart zum Bußtag der evangelischen Jugend Hamburg in Winterhude und hier im Michel, ihr habt eure Gemeinde kennengelernt, im Café auf dem Weihnachtsmarkt gekellnert, Gottesdienste besucht und bei vielen Praytimes mitgewirkt. Wir haben uns mit dem Thema Gottesdienst beschäftigt, dem Kirchenjahr, dem Glaubensbekenntnis, der Taufe und vielem mehr. Wir haben diakonische Einrichtungen besucht, die Bahnhofsmission und die Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen Herz As. Wir haben den Stellingener Friedhof erkundet und haben einiges über den Beruf des Bestatters gelernt. Ihr habt ein beeindruckendes Passionsspiel und ein wunderbares Krippenspiel im Michel aufgeführt. Auf der Abschlussreise haben wir uns mit dem Abendmahl beschäftigt und mit euren Konfirmationssprüchen – die kreative Gestaltung können Sie hier vorne am Quergestühl sehen. Ja, wir haben wirklich viel gemeinsam erlebt!

War das einer eurer Träume heute hier im Michel zu sein und konfirmiert zu werden? Ein wenig bestimmt. Träume zu haben ist gut. Träume haben eine große Kraft. Träume und Wünsche zu haben bedeutet, dass Du lebendig bist, dass Du vom Leben etwas erwartest. Träume und Wünsche geben Dir Kraft Dein Leben zu gestalten. Eben hat die Band für uns den Song *Rewrite the stars* gespielt. Ein Lied über große Träume und Sehnsüchte. Über zwei Menschen, die sich lieben, die zusammen sein wollen, aber nicht können. Vielleicht träumen einige von euch auch von so einer großen Liebe.

Eine Liebe, die Zuversicht gibt, allen Hindernissen zum Trotz. Eine Liebe, die stärker ist als alles andere. Was sind eure Träume? Was wollt ihr im Leben finden?  
Die Liebe, Erfolg in der Schule und im Beruf, die beste Kür laufen, später vielleicht eine Familie gründen, oder träumst du zuallererst von einer friedlichen und gerechten Welt? Egal, wovon Du träumst, Du brauchst die Zuversicht, dass wahr werden kann, was Du Dir wünschst. So eine Zuversicht, wie wir sie eben gehört haben:  
*What if we rewrite the stars?*  
Was wäre, wenn wir die Sterne neu schreiben würden?  
Was wäre, wenn wir das Schicksal nicht einfach akzeptieren, sondern es ändern?  
*No one could say what we get to be –*  
niemand kann uns vorschreiben, was wir werden sollen.  
Deine Träume gehören nur Dir! Du kannst versuchen sie zu verwirklichen.  
Lass dich nicht von Hindernissen entmutigen – Hindernisse wird es immer geben.  
Wenn Du nicht den Mut aufbringst zu versuchen die Welt zu verändern – woher willst du wissen, ob es nicht doch möglich ist?

*What if we rewrite the stars?*

Ich bin mir sicher und ich glaube fest daran: mit Gott an der Seite ist das möglich.

*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt*, heißt es in der Bibel.

Gott gibt uns die Kraft, unsere Träume zu leben. Gott gibt euch die Kraft,

liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, eure Träume zu leben.

Gott kann das und macht das, die Sterne umschreiben.

Mit Gott an der Seite könnt ihr Berge überwinden und durch Türen gehen, die euch verschlossen waren oder vielleicht auch nur verschlossen vorkamen. Manchmal ist es ja auch unsere eigene Angst vor Neuem, unsere Angst vor der eigenen Courage, dem eigenen Mut, die uns im Weg steht.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihr alle seid so besondere und beeindruckende Persönlichkeiten! Manche von euch wissen schon ziemlich genau, was sie wollen und können, andere sind noch mehr auf der Suche. Ich kann euch nur sagen: Ich habe mit euch so tolle junge Menschen kennengelernt und bin sehr dankbar, dass ich euch zusammen mit Britta und den Teamern begleiten durfte.

Ihr seid besondere Persönlichkeiten, aber auch eine tolle Gruppe. Auf dem Weg eurer Konfirmandenzeit haben sich zwei von euch entschieden, den Weg nicht weiterzugehen. Für die beiden hat es sich irgendwie nicht richtig angefühlt. Das haben wir respektiert. Eine der beiden war sogar noch einmal da, um sich zu verabschieden. Das war so bewegend – wisst ihr noch?

Und dann haben wir auf dem Weg zwei neue Konfirmandinnen dazugewonnen. In kürzester Zeit sind die beiden Teil der Gruppe geworden und man kann sich kaum noch erinnern, wie es war bevor ihr dabei ward.

Ich kann Dir, liebe Julia, nur aus vollem Herzen zustimmen!

Auch ich freue mich sehr euch alle kennengelernt zu haben und jetzt zu sehen, wie wunderbar ihr schon jetzt seid! Ihr sagt heute ja dazu, dass der Glaube an Gott in eurem Leben eine Rolle spielen soll. Möge dieser Glaube in euch weiter wachsen und blühen – zur Freude von uns allen!

*Gott ist unsere Zuversicht und unsere Stärke* heißt es in Psalm 46.

Vertraut auf eure Sehnsüchte und Träume. Vertraut darauf, dass Gott euch die Kraft gibt, euch für das Richtige und Wichtige im Leben einzusetzen.

Darum fürchtet euch nicht, wenngleich die Welt unterginge.

Ihr seid geliebte Kinder Gottes. Seine Liebe und Gnade umhüllen euch und durchdringen euch ganz. Genauso wie es in dem Lied heißt, dass ihr euch für eure Konfirmation gewünscht habt und das wir jetzt zusammen singen:

*Mercy is falling.*

### **Fürbitten:**

Gott, du hast diesen Konfirmierten deine Liebe zugesagt,  
du bist jederzeit für sie da und streckst ihnen eine Hand entgegen.

Stärke sie mit deinem Segen.

Schenke ihnen Zuversicht und Vertrauen, dass sie fröhlich und mutig ihren Weg gehen.

Gütiger Gott, erhöre mein Gebet!

Gott, wir bitten dich für die Eltern und Paten,  
für alle, denen die Konfirmierten auf ihrem Weg begegnen:

Lass sie ein weites Herz und offene Arme haben und die Konfirmierten gut begleiten.

Gütiger Gott, erhöre mein Gebet!

Gott, wir bitten dich für alle, denen es heute nicht gut geht:  
für die Kranken und Einsamen, für die Traurigen und Verzweifelten:

Steh du ihnen bei und tröste sie. Gütiger Gott, erhöre mein Gebet!

Gott, wir bitten dich für alle Menschen die unter Krieg und Unrecht leiden –  
in der Ukraine und an so vielen Orten unserer Welt!

Sei du bei ihnen in ihrer Not und stärke sie!

Lass uns Menschen erkennen, dass nur Liebe und nicht Gewalt zu einer besseren Welt führt.

Gütiger Gott, erhöre mein Gebet!

Gott, wir bitten dich für alle, die nicht genug zum Leben haben.

Hilf ihnen nicht zu verzweifeln und hilf uns, für sie da zu sein.

Schenke allen, die es brauchen, Mut, Kraft und Zuversicht,  
dass sie hoffnungsvoll ihren Weg gehen und dir, Gott, vertrauen.

Gütiger Gott, erhöre mein Gebet!

Gott, lass uns spüren, dass wir bei dir geborgen sind. Erhalte uns in deiner Gemeinde und leite uns durch die Kraft deiner Liebe. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

### **Michel-Segen Mai 2025:**

Möge Gottes Segen dich spüren lassen, dass du ein Gotteskind bist -  
mit Sonnenstrahlen, die dich beleben,

mit dem Blühen und Grünen in der Natur, das deine Augen und dein Herz erfreut,

mit Menschen, die dir begegnen und dir Gutes tun.

So segne dich der liebende und barmherzige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.